

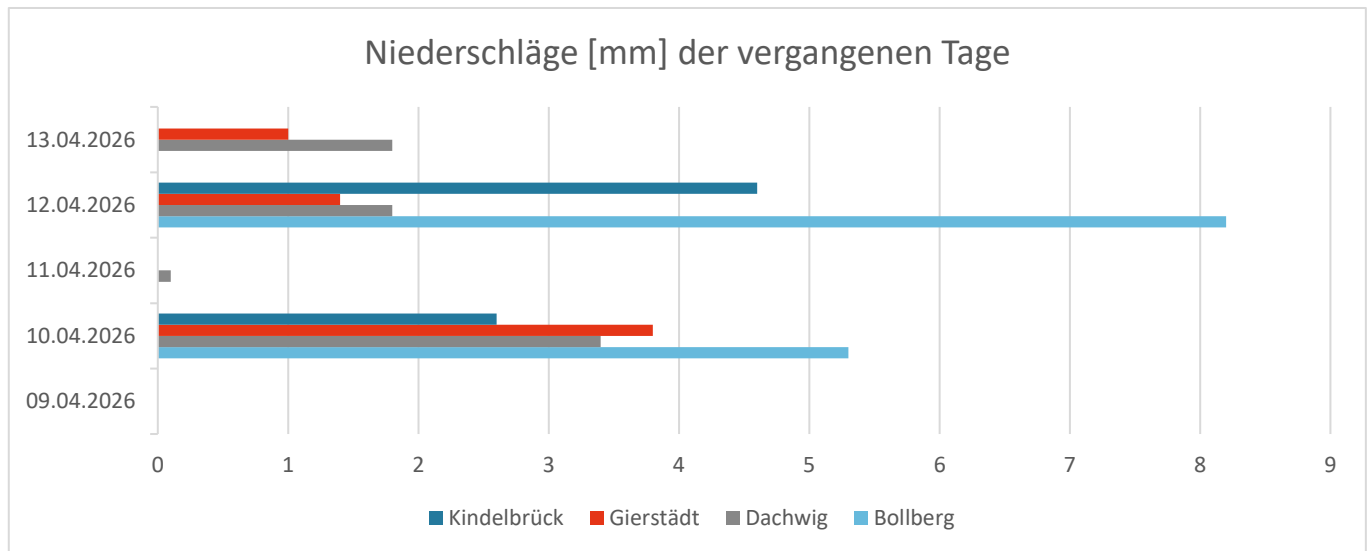
# Pflanzenschutz-Warndienst

## Obstbau / Information Nr. 08 vom 14.04.2026

### Apfelschorf/ Kelchfäule/ Mehltau

Es wurden 1141 Ascosporen mittels KOLLAR-Methode für den Standort Erfurt-Kühnhausen nachgewiesen.

Die Niederschläge der letzten Tage (siehe Abb.) und das steigende Ascosporenpotential führten zu Schorfinfektionsbedingungen. In den kommenden Tagen sind steigende Temperaturen vorhergesagt, welche das Infektionsrisiko stark ansteigen lässt. Zum Sonntag ist erneut Regen gemeldet. Zuvor sind Maßnahmen mit Belagsfungizide ratsam, um den Neuzuwachs und die Weiterentwicklung der Blüten zu schützen.



Geeignete Tankmischungen mit Dithianon- oder Captan-Präparaten (Delan WG, Merpan 80 WGD) und den Zusatz von Belanty oder Chorus sind anwendbar, um Infektionen abzudecken. **Bei Anwendungen mit Captan-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind die neuen Auflagen, keine Anwendung im BBCH 60-69 und die Technikvorgaben, zu beachten.** Vorbeugende Maßnahmen können mit Faban erfolgen. Syllit kann unmittelbar nach Infektionsbedingungen genutzt werden, gezielt in der Vorblüte (nur 1 Anwendung).

Die Mehrzahl der Bestände ist im Stadium Rote Knospe (BBCH 57) angekommen. Ab Ballonstadium (BBCH 59) bis Beginn der Blüte (BBCH 61-65) gilt es gezielt vor **Kelchfäulen** zu schützen. Geeignet sind Anilinopyrimidin- (CHORUS) oder Strobilurin-Präparate (Flint oder Bellis/Twinkle) oder Präparate mit SDHI-Anteil (Luna Experience). **Captan-Präparate (u. a. CAPTION 80 WDG, Malvin WG, Merplus, Merpan 80 WDG) dürfen nicht mehr in der Blüte eingesetzt werden!**

Im Ökolandbau sind VitiSan oder Kumar breit wirksam (Schorf, Mehltau). CURATIO steht als Präparat in Akutphasen zur Abdeckung heftiger Infektionen zur Verfügung.

Durch die voranschreitende Bestandsentwicklung ist die Gefahr von **Mehltauinfektionen** gegeben. Erste Symptome, typisch mehlig weißer Belag, können an den jungen Austrieben beobachtet werden.

Bei wärmeren Temperaturen, können Anwendungen mit z. B. Luna Experience oder Sercadis durchgeführt werden. Ab Blühbeginn ist der Einsatz von Topas (max. 3 Anwendungen, Spritzabstand 6-10 Tage) möglich.

Bei geringem Mehltaudruck ist durch ein Herausschneiden der befallenen Triebe eine Bestandsregulierung möglich.



Mehltaubehafteter Neuaustrieb

## Blattläuse

Eigenständige Bestandskontrollen in den Apfel- und Birnenanlagen bzgl. der **Mehligem Apfelblattlaus/Birnenblattlaus** sind zwingend erforderlich. Bereits bei 1-2 % befallener Triebspitzen muss behandelt werden. Behandlungen vor der Blüte sind mit NeemAzal-T/S (erst ab Blattaustrieb bis Ende Blüte) oder Teppeki (B2!; Wirkung spät sichtbar) möglich. Das Stadium Rote Knospe und damit der beste Behandlungszeitpunkt ist in vielen Sorten erreicht.

Nach der Blüte kann Mospilan SG (keine Anwendung mit Netzmitteln; NB6612: TM mit Azolen B1!) genutzt werden. Die Zusatzwirkungen gegen den Fruchtstecher und die Apfelsägewespe ist vorhanden.

Bestandskontrollen hinsichtlich der **Kleinen Pflaumenlaus** sind fortzuführen. Der Bekämpfungsrichtwert liegt bei 1-2% befallenen Austrieben. Anwendung sind mit **Teppeki (B2!; Wirkung spät sichtbar)** oder **NeemAzal-T/S** (noch bis Ende Blüte einsetzbar; auch im Ökolandbau) möglich.

## Frostspanner und Wickler-Arten

Eigenständigen Schlupfkontrollen in den Beständen sollten abgesichert werden. Die Anwendung mit NeemAzal-T/S, Florbac/ XenTari oder Dipel DF gegen junge Spannerraupe ist möglich und bei warmen Temperaturen auch wirksam. Die genannten Mittel sind auch im Bioanbau nutzbar.

## Apfel- und Pflaumensägewespe

Sobald erste Adulte im Bestand vorkommen, sind Kelchblätter auf Eiablagen zu kontrollieren. Eine Regulierung ist bei Überschreitung der Warnschwelle von 3% ratsam.

Gegenmaßnahmen bei Befall sind mit Quassiaextrakt MD (ab BBCH 64 bis 69; 1,5 kg/ha; 1x; B4), siehe Notfallzulassung im WD Nr. 03 vom 10.03.2026 oder Mospilan SG möglich (keine Anwendung mit Netzmitteln; NB6612: TM mit Azolen B1!, in Pflaume direkt zugelassen, in Kernobst Nebenwirkung bei Blattlausbekämpfung nutzen).

## Obstbaumpinnmilbe/ Schildläuse

Der Einsatz eines Paraffinöl-Präparats wird in betroffenen Anlagen nur bis zum BBCH-Stadium 56 (Grüne Knospe) empfohlen (Para Sommer oder Promanal HP mit 10 l/ha/m KH) und sollte abgeschlossen sein. Dort wo der Schlupf bereits fortgeschritten ist, kann mit Kanemite SC oder Kiron eine Vorblütebehandlung getätigt werden.

## Monilia am Steinobst

Generell gilt der Zeitraum BBCH 57-69 als kritische Phase der Hauptinfektion mit Blütenmonilia. In Abhängigkeit vom Blühverlauf und der Niederschlagsverteilung sind 2-3 Behandlungen ratsam.

Mögliche Pflanzenschutzmittel-Anwendungen siehe WD Nr. 06, vom 31.03.2026.

**Achtung:** Flint hat keine Zulassung im Steinobst mehr!

## Blattläuse Johannis- und Stachelbeere

Eine gezielte Bekämpfung in Freilandkulturen sollte fortgesetzt werden.

Alternativpräparate nutzen, z. B.:

- Eradicoat 37,5 l/ha; 3-5x;
- Neem-Azal T/S 3,0 l/ha; B4; 2x; ab BBCH 57 mit Zusatzeffekten gegen Frostspanner
- Neudosan Neu 20 l/ha; B4; 1-2x
- Promanal Agro 10 l/ha bis 24 l/ha (gegen Schildläuse); B4; 1x.

In der IP-Anlagen möglich:

- Teppeki 0,14 kg/ha; B2; 1-2x



Johannisbeertrieblaus (Bild: E. Maring)

Der Einsatz von Mospilan SG sollt nur noch nach der Ernte erfolgen. (Absenkung RHG auf 0,01 mg/kg!) Erste Marienkäfer, Florfliegen und Schwebfliegen sind als Gegenspieler aktiv und bei der Behandlungsentscheidung zu beachten.

## Zulassungsänderungen

### Neuzulassung

PSM Zul.-Nr. Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l	Kultur (Bereich) BBCH	Schad-erreger	PSM-AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen
PHEROMON							
Isomate C LR MAX TT 00B233-00 B3	(E,E)-9,10-Dodecadien-1-ol 373 g/kg (Z)-11-Tetradecen-1-yl-acetat 371 g/kg (Z)-9-Tetradecen-1-yl-acetat 76 g/kg Dodecan-1-ol 59 g/kg	Kernobst	Apfelwickler Fruchtschalengewickler Schokoladenbrauner Fruchtblattwickler	750 Disp./ha	F	1/1	Vor Beginn des Fluges der 1. Generation NW642-1; SS1201-1, SS206
		Steinobst	Bräunlicher Obstbaumwickler Heckenwickler	750 Disp./ha	F	1/1	
Herbizid							
HAKSAR 500 SL 007176-00 B4	MCPA 500 g/l	Kernobst	Weiß-Klee	2 l/ha, 200-400 l/ha Wasser	F	1/1	Ab 1. Standjahr, <b>NG403</b> (keine Anwend. vom 01.11.-15.03.); NG404: 20 m; NT108-1; SE110; SF275-EEOS; SS110-1; SS120-1; NW642-1; WH9161

Grundsätzliches: Die aktuellen Anwendungsbestimmungen und Auflagen sind den jeweiligen Gebrauchsanleitungen der Pflanzenschutzmittel zu entnehmen. Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen.

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.